

733576-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – LPI Saalfeld, komplexe Sanierung des Stabsgebäudes - Objektplanung Gebäude und Thermische Bauphysik

OJ S 234/2024 02/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

E-Mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Der Erwerber ist ein Auftraggeber

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: LPI Saalfeld, komplexe Sanierung des Stabsgebäudes - Objektplanung Gebäude und Thermische Bauphysik

Beschreibung: Für die Landespolizeiinspektion Saalfeld ist in der landeseigenen Liegenschaft Cottastraße 41 in 07407 Rudolstadt im Rahmen eines Bauunterhalt-Instandsetzungsplanes die komplexe Sanierung des Stabsgebäudes (Baujahr 1938) mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 3.486 m² bzw. 14.855 m³ BRI und den angrenzenden Außenanlagen in vier Jahresscheiben zu planen und auszuführen. -- NEU: Der geschätzte Kostenumfang in den KG 200 bis 600 beträgt rund 7.506.000 EUR -- Es handelt sich um ein zweigeschossiges L-förmiges Gebäude mit Erd- und Obergeschoss in monolithischer Bauweise. Das angrenzende Obergeschoss des Nebengebäudes ist eine Fachwerkkonstruktion. Die Dachkonstruktion besteht aus einer Sattel-Walmdachkombination, wobei das Dachgeschoss des Nebengebäudes im Bestand ausgebaut ist. Für das Stabsgebäude und die Freianlagen in der Umgebung des Stabsgebäudes besteht Denkmalschutz, sodass alle baulichen Maßnahmen mit der Denkmalschutzbehörde abzustimmen sind. Im Leistungsumfang der Baumaßnahme ist die Dachsanierung nicht enthalten und wird als separate Maßnahme geplant. Die durch die zu planenden Umbaumaßnahmen im Gebäude ggf. erforderlichen Maßnahmen sind mit zu planen, zu koordinieren und auszuführen. Die Ergebnisse, der noch separat zu beauftragenden restauratorischen Untersuchungen, sind bei der Planung zu berücksichtigen. Es sind enge Abstimmungen mit dem Auftraggeber und mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) zu führen. Die Ergebnisse und Festlegungen dieser Rücksprachen und Abstimmungen sind schriftlich zu dokumentieren. Der Wärmeschutznachweis einschließlich dem sommerlichen Wärmeschutznachweis ist nach dem aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG) zu erstellen. Denkmalpflegerische Gesichtspunkte sind bei der Erstellung dieses Nachweises zu berücksichtigen und in einer Zielplanung für das gesamte Gebäude zu dokumentieren und umzusetzen. Für die Objektplanung der Gesamtmaßnahme wird vorerst die Leistungsstufe 1 mit der Vorplanung, der Entwurfs- und der Genehmigungsplanung vergeben (LPH 2-4 HOAI 2021). Die weiteren Leistungsstufen 2 bis 5 mit der Ausführungsplanung, die Vorbereitung der Vergabe, die Mitwirkung bei der Vergabe, die Objektüberwachung sowie die Objektbetreuung

(Honorarzonen 2 bis 9 HOAI - Stand 2021) sollen optional stufenweise vergeben werden. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht. Die Baumaßnahme wird als „Verschlussache – nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NfD) eingestuft und unterliegt grundsätzlich dem Zustimmungsverfahren nach § 84 ThürBO 2024. Der allgemeine Planungs- und Leistungsumfang orientiert sich an den Leistungsbildern der HOAI. Die Grundlage und die Regelungen für die Honorierung bildet die HOAI 2021 und das final gewertete Honorarangebot des Auftragnehmers.

Kennung des Verfahrens: a22256f4-519c-4fd2-94ba-2e90a679e899

Interne Kennung: 0373-24-S-EV-21

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: - Es handelt sich um ein zweistufiges

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb unter den Bedingungen der VS-VgV. Nur die Teilnahmeunterlagen sind in der ersten Stufe frei und ohne Einschränkung vom Bewerber abrufbar. - Die Abgabe der Teilnahmeanträge hat schriftlich zu erfolgen. - In der zweiten Stufe werden den ausgewählten, am besten geeigneten Bewerbern (Teilnehmer am Verfahren) die Vergabeunterlagen schriftlich zur Verfügung gestellt. Nur die Teilnehmer am Verfahren werden zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. - Nur nach Einreichung wertbarer Erstangebote werden die Teilnehmer zu Bietern im Verfahren. - Nach Abgabe der finalen, nicht mehr verhandelbaren Angebote werden die verbliebenen Bieter zu einer Vorstellung eingeladen, um sich anhand der qualitativen Zuschlagskriterien vor einer Jury zu präsentieren. - Aus der Bewertung der Angebote und der Vorstellungen wird der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot ermittelt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Cottastraße 41

Stadt: Rudolstadt

Postleitzahl: 07407

Land, Gliederung (NUTS): Saalfeld-Rudolstadt (DEG01)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: am Rande der Innenstadt im Ortsteil Cumbach

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 862 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv - EU-RL 2009/81/EU - Anh. 1 i.V.m. GWB, § 104 Abs. 3 Nr. 1 und VSVgV, § 1

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr). - Eigenerklärung

Betrugsbekämpfung: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden. - Eigenerklärung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland). - Eigenerklärung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland). - Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen. - Eigenerklärung
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels). - Eigenerklärung

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Fehlende Bereitschaft zur Unterzeichnung der Anlage VS-NfD-Merkblatt – GHB Anl 4, Belehrung über die Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) sowie bei fehlenden geforderten Anlagen dazu. Fehlende Bereitschaft des Bewerbers die Einwilligung seiner Mitarbeiter zur Überprüfung von Informationen im polizeilichen Datenbestand einzuholen (Anlage "0373-24 Informationsblatt zur Überprüfung im polizeilichen Datenbestand").

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Fehlende oder nicht unterzeichnete Anlage Fbl RUS - Eigenerklärung EU vs. RUS, bzgl. Artikel 5k) der EU-VO Nr. 833/2014 i.d.F. des Artikels 1, Ziff. 23 der EU-VO 2022/576 - 5. Sanktionspaket - Anwendung der Russlandsanktionen.

Entrichtung von Steuern: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB, wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat. - Eigenerklärung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB, wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. - Eigenerklärung

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB, wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung

begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden. - Eigenerklärung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB, wenn das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken. - Eigenerklärung

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB, wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann. § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB, wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann. § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen. Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte. Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. - Eigenerklärung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB, wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. --- Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Landespolizeiinspektion Saalfeld / Kriminalinspektion Rudolstadt, Standort Cottastraße, komplexe Sanierung des Stabsgebäudes Objektplanung Gebäude und Thermische Bauphysik
Beschreibung: Im landeseigenen Objekt Cottastraße 41 in 07407 Rudolstadt ist gemäß dieser Aufgabenstellung im Rahmen eines Bauunterhalt-Instandsetzungsplanes die komplexe Sanierung des Gebäudes (Baujahr 1938) mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 3.486 m² bzw. 14.855 m³ BRI und den angrenzenden Außenanlagen in vier Jahresscheiben zu erneuern. Es handelt sich um ein zweigeschossiges L-förmiges Gebäude, welches teilweise unterkellert ist. Das Gebäude ist im Erd- und Obergeschoss des Hauptgebäudes in monolithischer Bauweise errichtet, das angrenzende Obergeschoss des Nebengebäudes als Fachwerkkonstruktion. Die Dachkonstruktion zeigt sich als eine Sattel-/Walmdachkombination, wobei das Dachgeschoss des Nebengebäudes im Bestand ausgebaut ist. Für die Gesamtmaßnahme wird vorerst die Leistungsstufe 1 mit der Vorplanung, der Entwurfs- und der Genehmigungsplanung vergeben (LPH 2-4 HOAI 2021). Die weiteren Leistungsstufen 2 bis 5 mit der Ausführungsplanung, die Vorbereitung der Vergabe, die Mitwirkung bei der Vergabe, die Objektüberwachung sowie die Objektbetreuung (LPH 5 bis 9 HOAI - Stand 2021) sollen optional stufenweise vergeben werden. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht. Die Honorarzone wurde mit IV für die Baumaßnahme festgestellt. Die Dienstleistung ist für Architekten und bauvorlageberechtigte Ingenieure geeignet. Die Eignung ist mittels Eintrags in

die Architekten- oder Ingenieurkammer oder in einer vergleichbaren Einrichtung in der EU nachzuweisen. Die Gleichwertigkeit eines anderen Abschlusses ist nachzuweisen. Die Baumaßnahme wird als „Verschlussache – nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NfD) eingestuft und unterliegt grundsätzlich dem Zustimmungsverfahren nach § 84 ThürBO 2024. Der allgemeine Planungs- und Leistungsumfang orientiert sich an den Leistungsbildern der HOAI. Die Grundlage und die Regelungen für die Honorierung bildet die HOAI 2021 und das final gewertete Honorarangebot des Auftragnehmers. Für das Stabsgebäude und die Freianlagen in der Umgebung des Stabsgebäudes besteht Denkmalschutz, sodass alle baulichen Maßnahmen mit der Denkmalschutzbehörde entsprechend deren Anforderungen vor der Bauausführung verbindlich abzustimmen sind. Im Leistungsumfang der Baumaßnahme ist die Dachsanierung nicht enthalten und wird als separate Maßnahme geplant. Die durch die zu planenden Umbaumaßnahmen im Gebäude ggf. erforderlichen Baumaßnahmen am Dach sowie die daraus entstehenden Überschneidungen der Leistungsbereiche beider Maßnahmen sind mit zu planen, zu koordinieren und auszuführen. Die Ergebnisse, der restauratorischen Untersuchungen, sind bei der Planung zu berücksichtigen. Bei Unklarheiten ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber rechtzeitig Rücksprache mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA) zu führen. Die Leistungen für die Thermische Bauphysik nach Anlage 1, Nr. 1.2 HOAI 2021 werden vorerst für die Leistungsstufe 1 gemäß Anlage 2a zum Vertrag, spezifische Leistungspflichten beauftragt. Die weiteren Leistungen der Thermischen Bauphysik, Leistungsstufen 2 und 4 sollen optional stufenweise vergeben werden, ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht. Der Wärmeschutznachweis einschl. dem sommerlichen Wärmeschutznachweis ist nach dem aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG) zu erstellen. Denkmalpflegerische Gesichtspunkte sind bei der Erstellung dieses Nachweises zu berücksichtigen und in einer Zielplanung für das gesamte Gebäude zu dokumentieren und umzusetzen. Die Leistungen der Thermischen Bauphysik sind von einem qualifizierten Energieberater für Baudenkmäler zu erbringen.

Interne Kennung: 0373-24-S-EV-21

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist vorgesehen, zunächst die Leistungsstufe 1 mit der Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung zu beauftragen. Die Beauftragung der weiteren Leistungsstufen 2, 3, 4 und 5 mit den Leistungen der Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung und Dokumentation (sowie Objektbetreuung) (Leistungsphasen 5 bis 8 (9) HOAI) ist beabsichtigt. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Cottastraße 41

Stadt: Rudolstadt

Postleitzahl: 07407

Land, Gliederung (NUTS): Saalfeld-Rudolstadt (DEG01)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: am Rande der Innenstadt im Ortsteil Cumbach

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 41 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 862 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:selbst# Zusätzliche Informationen: a) Mehrfachbeteiligung einzelner Mitglieder von Bietergemeinschaften an mehreren Bietergemeinschaften bzw. Mehrfachbeteiligungen einzelner Planer sind unzulässig und führen zum Ausschluss aller betroffenen

Bietergemeinschaften bzw. aller betroffenen Bieter. - b) Die geforderten

unternehmensbezogenen Bedingungen und Kriterien sind in einem Bewerbungsformular (Bewerbungsbogen) beschrieben und zusammengefasst, der als Teilnahmeunterlage

veröffentlicht ist. - c) Ergänzung bzw. Einschränkung der Kommunikation: Es handelt sich um eine als VS-NfD (Verschlussache – nur für den Dienstgebrauch) eingestufte Maßnahme. Nur die Teilnahmeunterlagen stehen uneingeschränkt und vollständig mit direktem Zugang gebührenfrei zur Verfügung. Die weiteren Vergabeunterlagen werden erst in der zweiten Stufe des Verfahrens den als am besten geeignet ausgewählten Bewerbern (Teilnehmern am

Verfahren) bereit gestellt - c1) Anforderung der Teilnahmeunterlagen: Die

Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbogen und evtl. erforderliche Anlagen) sind vom Bewerber über das eVergabe-Portal elektronisch abzurufen. Die Bereitstellung der Teilnahmeunterlagen in Papierform, per Fax oder E-Mail erfolgt nicht. - c2) Abgabe

Teilnahmeunterlagen (Bewerbung): Es ist nur die schriftliche Abgabe der

Bewerbungsunterlagen im verschlossenen und mit dem beigefügten Kennzettel gekennzeichneten Umschlag auf dem Postwege an die unter 8.1 benannte Anschrift oder

durch persönliche Abgabe an der benannten Anschrift (Hallesche Straße 15/16 in 99085 Erfurt) spätestens bis zum veröffentlichten Zeitpunkt der Einreichung zugelassen. Werden die Bewerbungsunterlagen auf einem anderen Wege als dem unter 8.1 benannten oder zu einem späteren, als den veröffentlichten Zeitpunkt eingereicht, erfolgt der Ausschluss des Bewerbers vom Vergabeverfahren. - d) Der Bewerbungsbogen (und die ggf. geforderten Anlagen) ist

vollständig ausgefüllt und mit mindestens einer Unterschrift und einer Unterzeichnung, aus der der Name des Unterzeichnenden und das bewerbende Büro hervorgehen, zu versehen. Die Unterschrift und die Unterzeichnung haben auf der im Bewerbungsbogen vorgesehenen Stelle auf Seite 10 zu erfolgen. Wird der Bewerbungsbogen nicht oder nicht an der vorgesehenen

Stelle auf Seite 10 des Bewerbungsbogens unterschrieben und unterzeichnet oder enthält der Teilnahmeantrag eine Unterschrift eines nicht Zeichnungsberechtigten der Firma, wird der Bewerber oder die Bietergemeinschaft vom Verfahren ausgeschlossen. Änderungen des Bewerbers an den Teilnahme- und Vergabeunterlagen, die nicht für das Vergabeverfahren

vorgegeben sind, sind gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 5 VSVgV unzulässig und führen zum Ausschluss des Bewerbers. - e) Der Bewerbungsbogen ist komplett im Ganzen, vollständig

ausgefüllt und mit den geforderten und den ggf. erläuternden Anlagen schriftlich im verschlossenen und mit dem beigefügten Kennzettel gekennzeichneten Briefumschlag

spätestens bis zum veröffentlichten Zeitpunkt der Einreichung zurückzusenden. Fehlende oder unvollständige geforderte unternehmensbezogene Angaben, Erklärungen und Nachweise

können durch Nachforderung ergänzt werden. Bewerber, in deren Bewerbungen unternehmensbezogene Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise) fehlen oder unvollständig sind, werden von der Kontaktstelle aufgefordert die fehlenden oder unvollständigen unternehmensbezogenen Unterlagen nachzureichen. Die nachzureichenden Unterlagen sind innerhalb von sechs Kalendertagen nachzuliefern. Die Nachlieferung kann per Post, per Telefax oder optional auf elektronischem Wege per E-Mail erfolgen. Sanktion bei nicht erfolgter Nachlieferung von Unterlagen trotz Aufforderung: Sollten die von der Kontaktstelle nachgeforderten Unterlagen (unternehmensbezogene Unterlagen) nicht innerhalb der genannten Frist per Post, per Telefax oder optional auf elektronischem Wege per E-Mail eingereicht sein, werden die betreffenden Bewerbungen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. - f) Eine selbständige Ergänzung der eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungsunterlage) mit evtl. vorhandenen unternehmensbezogenen Unterlagen durch die Vergabestelle ohne Hinweis des Bewerbers zum evtl. Vorhandensein von Nachweisen des Bewerbers im Bereich der Vergabestelle kann nicht erfolgen. - g) Eine selbständige Korrektur von Angaben des Bewerbers im eingegangenen Teilnahmeantrag (Bewerbungsunterlage) durch die Vergabestelle kann nicht erfolgen. - h) Alle geforderten Angaben, Nachweise, Urkunden, Referenzen, Erklärungen, Unterlagen sind in deutscher Sprache bzw. in deutschsprachiger beglaubigter Übersetzung einzureichen. Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen, die die dieser Forderung nicht entsprechen, werden im Verfahren nicht gewertet. Die Amtssprache ist deutsch, dies gilt auch für die Auftragserfüllung. - i) Nach Auswertung der Bewerbungen werden die nicht ausgewählten Bewerber über die Nichtaufnahme in den Kreis der Teilnehmer informiert (Absage an abgelehnte Bewerber). Nach Ablauf einer Wartefrist von 10 Kalendertagen werden die ausgewählten Bewerber (Teilnehmer an Stufe 2) schriftlich zur Teilnahme am Verfahren (Zusage und Aufforderung zur Angebotsabgabe) aufgefordert und die Vergabeunterlagen schriftlich zur Verfügung gestellt. - Anfragen der Teilnehmer an der Stufe 2 (Bieteranfragen) sind entweder - per Post (Brief), - per Telefax (+49 361 5741 56570) oder - per E-Mail (Hochbau.Vergabe@TLBV.thueringen.de) an die Kontaktstelle zu richten. Über die schriftlich eingegangenen und gewerteten Erstangebote soll weiter verhandelt werden. Nach Abgabe der finalen wertbaren, nicht mehr verhandelbaren schriftlichen Angebote werden die verbliebenen Bieter zu einem Vorstellungsgespräch von der Kontaktstelle eingeladen. Im Vorstellungsgespräch haben die Teilnehmer 30 Minuten Zeit, sich vor einer Jury anhand der veröffentlichten Zuschlagskriterien zu präsentieren. Nach der Vorstellung werden von der Jury drei Fragen an die Teilnehmer gestellt, die diese innerhalb einer Frist von maximal 15 Minuten beantworten sollen. Nach Auswertung der Vorstellungen und Berücksichtigung der final gewerteten Angebote werden die Teilnehmer über ihren erreichten Stand (Wichtung und Wertung anhand der Zuschlagskriterien) und den vorgesehenen Auftragnehmer (wirtschaftlichster Bieter) gemäß § 134 GWB schriftlich unterrichtet. --- j) Die Leistung ist geeignet für Architektur- und Ingenieurbüros. Besonderer Berufsstand: vorbehalten für Architekten und bauvorlageberechtigte Ingenieure, gleichwertige Berufsabschlüsse sind zugelassen. Die Gleichwertigkeit der Qualifizierungen sind durch die Bewerber nachzuweisen. k) Alle Bezeichnungen im Text der Bekanntmachung umfassen gleichermaßen die weibliche, diverse und männliche Form der Geschlechtsbezeichnung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis zur Erlaubnis und Befähigung der Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Erlaubnis und der Befähigung zur Berufsausübung durch Nachweis der Mitgliedschaft in einer Architekten- oder Ingenieurkammer oder einer gleichwertigen Bescheinigung einer Berufsvertretung oder über einen Handelsregisterauszug. Die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis einer aktuellen Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Nachweis einer aktuellen

Berufshaftpflichtversicherung (§ 26 Abs. 1 Nr. 1 VSVgV) eines in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherers mit den Deckungssummen von 2.000.000 EUR für Personenschäden und 2.000.000 EUR für sonstige Schäden. Dieser Nachweis ist als Anlage der Bewerbung beizufügen. Hinweis: Der Bewerber kann die Kontaktstelle über das Vorliegen eines aktuellen Nachweises für die Berufshaftpflichtversicherung im Bereich des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr informieren, indem er im Bewerbungsbogen die Maßnahme, die Auftragsnummer und wenn möglich die den Vertrag begleitende Organisationseinheit des TLBV benennt. Die Abdeckung der geforderten Mindestdeckungssummen durch die angegebene Berufshaftpflichtversicherung muss über alle vorliegenden Aufträge gewährleistet sein. Dazu hat sich der Bewerber zu erklären. oder Alternativ: Vorlage einer verbindlichen und unbedingten Erklärung des Versicherers zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbung, worin sich der Versicherer bereit erklärt, bei Auftragserteilung die Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen abzuschließen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis des Mindestgesamtumsatzes

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zum Mindestgesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre nach § 26 Abs. 1 VSVgV mit einem geforderten Mindestgesamtumsatz in drei Jahren von 1.000.000 EUR. Bewertung mit: < 1.000.000 EUR = Ausschluss; >= 1.000.000 EUR = 1 Punkt; >= 1.350.000 EUR = 2 Punkte; >= 1.700.000 EUR = 3 Punkte; Gewichtung: 5 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erbrachte vergleichbare Leistung - Referenz Objektplanung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat zum Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignung) die nachfolgenden Anforderungen durch ihre unternehmensbezogenen Angaben und ggf. Nachweise zu

erbringen. Angaben zu erbrachten vergleichbaren Leistungen: Die Referenz ist zwingend im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2023 nachzuweisen. Die Referenz muss nicht die Bauherrenleistung beinhalten. a) Referenz – Dienstleistung Objektplanung Gebäude Definition 1 Eine Objektplanung mindestens für die Leistungen Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung der Vergabe und Objektüberwachung für die Sanierung eines hoch technisierten mehrgeschossigen denkmalgeschützten Gebäudes (Sonderbau nach § 2 Abs. 4 Nr. 3 ThürBO oder gleichwertig) mit einem Kostenrahmen der KG 300 + KG 400 von NEU mindestens 7.500.000 Euro netto mit mindestens 4.000 m² Nettoraumfläche und mindestens 3 Vollgeschossen bei einem Kostenanteil der KG 400 von mindestens 35 % der Bauwerkskosten (KG 300 + KG 400). oder Definition 2 Eine Objektplanung mindestens für die Leistungen Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung der Vergabe und Objektüberwachung für die Sanierung eines hoch technisierten mehrgeschossigen denkmalgeschützten Gebäudes (Sonderbaus nach § 2 Abs. 4 Nr. 3 ThürBO oder gleichwertig) mit einem Kostenrahmen der KG 300 + KG 400 von NEU mindestens 6.500.000 Euro netto mit mindestens 3.000 m² Nettoraumfläche und mindestens 3 Vollgeschossen bei einem Kostenanteil der KG 400 von mindestens 30 % der Bauwerkskosten (KG 300 + KG 400). oder Definition 3 – Mindestdefinition Eine Objektplanung mindestens für die Leistungen Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung der Vergabe und Objektüberwachung für die Sanierung eines mehrgeschossigen denkmalgeschützten Gebäudes (Sonderbaus nach § 2 Abs. 4 Nr. 3 ThürBO oder gleichwertig) mit einem Kostenrahmen der KG 300 + KG 400 von NEU mindestens 5.500.000 Euro netto mit mindestens 2.500 m² Nettoraumfläche und mindestens 3 Vollgeschossen bei einem Kostenanteil der KG 400 von mindestens 25 % der Bauwerkskosten (KG 300 + KG 400). --- Bewertung: Referenz entspricht keiner Definition = Ausschluss; Referenz entspricht Definition 3 = 1 Punkt; Referenz entspricht Definition 2 = 2 Punkte; Referenz entspricht Definition 1 = 3 Punkte; Gewichtung 65 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 65,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erbrachte vergleichbare Leistung - Referenz Thermische Bauphysik

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens zwei erbrachten vergleichbaren Leistungen in der Thermischen Bauphysik durch den Sachverständigen als Energieberater für Baudenkmäler. --- Bewertung: < 2 Referenzen = Ausschluss; >= 2 Referenzen = 1 Punkt; >= 4 Referenzen = 2 Punkte; >= 6 Referenzen = 3 Punkte; Gewichtung: 6 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 6,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten und Führungskräften in den letzten drei Jahren. Es wird eine Mindestanzahl von

6 Beschäftigten pro Jahr über drei Jahre gefordert. --- Bewertung: < 6 Beschäftigte = Ausschluss, 6 Beschäftigte = 1 Punkt, 7 Beschäftigte = 2 Punkte, >= 8 Beschäftigte = 3 Punkte; Gewichtung 5 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zu Fachkräften für die Objektplanung Gebäude / Therm. Bauphysik

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Namen und Qualifikation von mindestens 3 Fachkräften, die die Dienstleistung Objektplanung Gebäude und Thermische Bauphysik erbringen. --- Bewertung: < 3 Fachkräfte = Ausschluss; 3 Fachkräfte = 1 Punkt; 4 Fachkräfte = 2 Punkte; >= 5 Fachkräfte = 3 Punkte; Gewichtung: 5 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zur vorgesehenen Führungskraft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Namen und Anzahl der Jahre der Berufserfahrung mit Nachweis der Qualifikation Objektplaner Gebäude (Architektur) für die vorgesehene Führungskraft Projektleiter. --- Bewertung: < 12 Jahre Berufserfahrung und / oder fehlender Nachweis Qualifikation = Ausschluss; >= 12 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 1 Punkt; >= 15 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 2 Punkte; >= 20 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 3 Punkte; Gewichtung: 7 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 7,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Angaben zur stellvertretenden Führungskraft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Namen und Anzahl der Jahre der Berufserfahrung mit Nachweis der Qualifikation Objektplaner Gebäude (Architektur) oder bauvorlageberechtigter Ingenieur für die vorgesehene stellvertretende Führungskraft (stellv. Projektleiter). --- Bewertung: fehlender Nachweis Qualifikation = Ausschluss; < 6 Jahre mit Nachweis Qualifikation = 0 Punkte; >= 6 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 1 Punkt; >= 8 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 2 Punkte; >= 10 Jahre Berufserfahrung mit Nachweis Qualifikation = 3 Punkte; Gewichtung: 5 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Maßnahmen / Kontrollen des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft zur Gewährleistung der Qualität durch kein Qualitätsmanagement (QM), durch ein qualifiziertes hausinternes QM oder durch ein fremdzertifiziertes QM (z.B. nach ISO 9001). Der Nachweis für die Fremdzertifizierung durch eine qualifizierte Einrichtung ist beizufügen. Für ein hausinternes QM ist die hausinterne Festlegung als Erklärung beizufügen. --- Bewertung: kein QM = 0 Punkte; qualifiziertes hausinternes QM = 2 Punkte; Fremdzertifizierung (z.B. nach ISO 9001) = 3 Punkte. Gewichtung: 2 %.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 2,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.1: Projektorganisation und Projektstruktur

Beschreibung: 1.1.1: Vorstellung der Organisationsstruktur und der allgemeinen Arbeitsweise des Büros (Zusammenarbeit / Dokumentation / Datenaustausch / Kommunikation mit dem AG und den Projektbeteiligten). Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten: Die Bewertung der Qualitätskriterien erfolgt durch die Vergabe von 0 bis 3 Punkten für die Unterkriterien. Durch Multiplikation der vergebenen Punkte mit der angegebenen Wichtung der Unterkriterien ergibt sich gewichtete Punktzahl je Unterkriterium, die dann durch Addition der Wertungsergebnisse aus den Unterkriterien das Ergebnis (gewichtete Punktzahl) je Hauptkriterium bildet. Durch Summierung der Ergebnisse der Hauptkriterien wird die gewichtete Gesamtpunktzahl ermittelt. Hinweise zum Punktesystem: 0 Punkte: keine oder ungenügende Angaben - bedeutet: überwiegend fehlende oder falsche Angaben; 1 Punkt: zufriedenstellende Angaben - bedeutet: die Angaben beschreiben nicht alle erwarteten Aspekte; 2 Punkte: gute Angaben - bedeutet: die Angaben beschreiben die erwarteten Aspekte vollständig; 3 Punkte: sehr gute Angaben - bedeutet: die Angaben beschreiben die erwarteten Aspekte vollständig und betrachten einzelne Aspekte über das Erwartete hinaus.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.2: Projektteam, Unterkriterium 1

Beschreibung: Vorstellung des für die Aufgabe vorgesehenen Projektleiters/-in und seines Stellvertreters/-in (jeweils mit Aufgabenbereich und Erfahrungen) sowie des Projektteams (jeweils mit Qualifikation, Aufgabenbereich und Erfahrung). Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.2 Projektteam, Unterkriterium 2

Beschreibung: Darlegung, in welchem zeitlichen Umfang der Projektleiter und sein Stellvertreter für die geplante Projektdauer zur Verfügung stehen. Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3; Unterkriterium 1

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftragsgegenstand: Maßnahmen und Methoden zur Kontrolle und Steuerung der Termine, Kosten und Qualität bezogen auf den Auftragsgegenstand. Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3, Unterkriterium 2

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftraggegenstand: Benennung von Risiken und Darstellung von Methoden zur Risikoanalyse /-bewältigung bezogen auf den Auftragsgegenstand (Risikomanagement). Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3, Unterkriterium 3

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftragsgegenstand: Arbeitsweise bei Projektänderungen durch den Bauherrn oder durch äußere Einflüsse. Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3, Unterkriterium 4

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftragsgegenstand: Darstellung der verfolgten Strategien zum Umgang mit Terminverzügen, Nachtragsangeboten, Bauablaufstörungen oder Insolvenzen von Auftragnehmern. Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3, Unterkriterium 5

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftragsgegenstand: Erläuterungen der koordinierten Planung in den einzelnen Leistungsstufen mit Integrierung der Angaben fachlich Beteiligter. Bewertung: 0; 1; 2 oder 3 Punkte. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.3, Unterkriterium 6

Beschreibung: Herangehensweise an den Auftragsgegenstand: Darstellung des Umgangs in der Planung und Bauausführung mit Forderungen des Denkmalschutzes. Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.4 - Juryfragen, Unterkriterium 1

Beschreibung: Beantwortung von Fragen aus der Jury: Inwieweit beweisen die Antworten die Sach- und Fachkenntnisse des Bewerbers zur 1. Frage der Jury. Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.4 - Juryfragen, Unterkriterium 2

Beschreibung: Beantwortung von Fragen aus der Jury: Inwieweit beweisen die Antworten die Sach- und Fachkenntnisse des Bewerbers zur 2. Frage der Jury. Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Hauptkriterium 1.4 - Juryfragen, Unterkriterium 3

Beschreibung: Beantwortung von Fragen aus der Jury: Inwieweit beweisen die Antworten die Sach- und Fachkenntnisse des Bewerbers zur 3. Frage der Jury. Bewertung mit 0; 1; 2 oder 3 Punkten. Zur weiteren Bewertung und zum Punktesystem siehe Hauptkriterium 1.1.

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Hauptkriterium 2.1 - Preis nach bewertetem Angebot

Beschreibung: Honorarangebot: Die Grundlage zur Punkteberechnung beim Preiskriterium ist das Nettogesamthonorar inkl. Nebenkosten, welches grundsätzlich mit zwei Nachkommastellen herangezogen wird. Das Angebot mit dem wirtschaftlichsten Honorarangebot erhält die maximale Punktzahl von 3,00 Punkten. Die rechnerische Angebotssumme bzw. ein Angebot, das den Betrag des Angebotes mit dem wirtschaftlichsten Honorar um das 1,5-fache oder mehr übersteigt, erhält 0,00 Punkte. Die Punktzahlen der Honorarangebote, die dazwischen liegen, werden durch Interpolation ermittelt. Die so ermittelten Punkte werden auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet. Durch Multiplikation der vergebenen Punkte mit der angegebenen Wichtungszahl ergibt sich das Wertungsergebnis für das Honorarangebot. Bei Punktegleichstand werden weitere Nachkommastellen zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Bieters herangezogen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=724357>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/01/2025

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Der für die Beauftragung vorgesehene Bieter hat vor Zuschlagerteilung seine Einwilligung zur Überprüfung von sich und seinen Mitarbeitern durch die Polizei in den polizeilichen Datenbestand mittels Unterschrift auf der Einwilligungserklärung (Anlage zu den Vergabeunterlagen) zu erklären.

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Anteil des Auftrags, den der Bieter im Wege von Unteraufträgen zu vergeben gedenkt

Elektronische Einreichung: Nicht zulässig

Begründung, warum eine elektronische Einreichung nicht möglich ist: Schutz besonders sensibler Informationen

Beschreibung: In der ersten Stufe sind die Teilnahmeanträge und in der zweiten Stufe die Angebote schriftlich, im verschlossenen und mit dem beigefügten Kennzettel gekennzeichneten Umschlag auf dem Postwege oder durch persönliche Abgabe an der veröffentlichten Adresse Hallesche Straße 15 / 16, 99085 Erfurt bis zum veröffentlichten Zeitpunkt der Einreichung einzureichen.

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/12/2024 08:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende oder unvollständige Nachweise für unternehmensbezogene Angaben werden mit einer Frist von sechs Kalendertagen nachgefordert. Nach fruchtlosem Ablauf der Nachforderungsfrist wird die Bewerbung nach den vorliegenden Unterlagen gewertet oder ggf. vom Verfahren ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung der Leistungen, für Zahlungen und für Schadensersatzansprüche sind in den Vertragsunterlagen, die Bestandteil der Vergabeunterlagen sind, geregelt. Der gesamte Schriftverkehr bei der Auftragsabwicklung ist über ein Verschlüsselungsprogramm zu führen, das die Zulassung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) besitzt. Entsprechende Lizenzen für das vom Thüringer Finanzministerium empfohlene Programm "GnuPG VS-Desktop" sind vom beauftragten Planer und den späteren Ausführungsfirmen zu erwerben.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Die Vergabe unterliegt dem Geheimhaltungsgrad für Verschlussachen - "VS-Nur für den Dienstgebrauch". Die Bewerber müssen sich im Teilnahmeantrag (Bewerbungsbogen) zwingend bereit erklären, die Rechte und Pflichten aus dem beigefügten "Merkblatt für die Behandlung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD-Merkblatt)" für sich und eventuelle andere Unternehmen, derer sich die Bewerber bedienen wollen (Nachauftragnehmer und Eignungsleiher), einzuhalten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerber- und Bietergemeinschaften werden unter folgenden Bedingungen zugelassen: Mit den Bewerbungsunterlagen ist eine von allen Mitgliedern der Bewerber- und

Bietergemeinschaft unterzeichnete Erklärung mit folgendem Inhalt abzugeben: - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) nach §§ 705 ff BGB; - die Nennung eines für die

Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreters, der die Mitglieder der ARGE gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt; - Erklärung, dass im Falle der

Beauftragung die ARGE bis zur Abwicklung des Auftrages aufrechterhalten bleibt; -

gesamtschuldnerisch haftend, mit bevollmächtigtem Vertreter, auch über die Bewerber- und

Bietergemeinschaft hinaus. - Angaben der Bewerber- und Bietergemeinschaft sind von jedem

Mitglied einer Bewerber- oder Bietergemeinschaft jeweils in einem eigenen Bewerbungsbogen

zu erbringen. - Die Nachweise sind von jedem Mitglied der Bewerber- und Bietergemeinschaft zu erbringen.

Finanzielle Vereinbarung: 000

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Beschaffer kann den Auftragnehmer dazu verpflichten, alle oder bestimmte Unteraufträge gemäß dem Verfahren in Titel III der Richtlinie 2009/81/EG zu vergeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Für den Fall der Nichtabhilfe einer Rüge kann innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen werden kann, beantragt werden, ein Nachprüfungsverfahren einzuleiten. Der Antrag ist zu richten an die Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Organisation, die Angebote bearbeitet: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Registrierungsnummer: 16900621-1000-50

Abteilung: Abteilung 2, Referat 21, Grundsatz, Recht, Vergabe

Postanschrift: Hallesche Straße 15 / 16

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99085

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

Kontaktperson: TLBV, Referat 21, Grundsatz, Recht, Vergabe

E-Mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de

Telefon: 000

Fax: +49 361 5741 56570

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Registrierungsnummer: 16900334-0001-29
Abteilung: Geschäftsstelle der Vergabekammer
Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4
Stadt: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle der Vergabekammer
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telefon: +49 361 5733 21254
Fax: +49 361 5733 21059

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

028dc3f8-b37a-4732-8838-17b05beca448-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0e04e00b-d5a0-4283-85ad-6b946cb24040 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 733576-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 234/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/12/2024